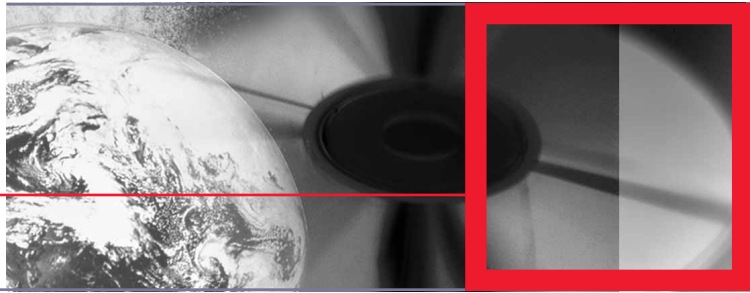


INTERSHOP™

Erfolgsstories



Einkaufen ist für manche ein pures Vergnügen, für andere jedoch das kleinere Übel. Ob nun Spaß oder Notwendigkeit – in beiden Fällen ist eine Menge Geld im Spiel! Bei Unternehmen kann beispielsweise die Anschaffung eines simplen Bleistiftes mit einem Katalogwert von 40 Cent zu Gesamtkosten von 70 Euro führen – durch interne Prozesse, Freigaben und Verzögerungen. Bei anderen Gütern – beispielsweise für die Produktion – ist die Kostenexplosion weitaus größer. Um diese offenen Taschen in den Unternehmen besser zu kontrollieren, hat sich das Internet als zentrales Bestell- und Managementwerkzeug etabliert. E-Procurement ist demnach das Schlagwort, wenn es um schlanke und kostengünstige Prozesse geht. Das niederländische Systemhaus ESIZE nutzt dafür die bewährte Enfinity Software von Intershop Communications. Der Procurement Channel wurde speziell für den elektronischen Einkauf in Unternehmen entwickelt. Zum Einsatz kommt diese Lösung bereits bei den nationalen Ministerien für Finanzen sowie Soziales und bei dem E-Buchhändler Bruna.

Die „geistigen Motoren“ für E-Procurement sind entweder die Einkäufer oder die Controller. Regelmäßig führt das Beratungsunternehmen A.T. Kearney die Umfrage „Assessment of Excellence in Procurement“ durch. Allein im Jahre 2004 nahmen 275 internationale Firmen teil. Das Ergebnis ist die Erkenntnis, dass zwei Drittel bereits auf die elektronische Beschaffung als integralen Bestandteil der Firmenstrategie setzen. Defizite herrschen noch bei der Integration in die Supply Chain Strategie. Diese werden in Zukunft die direkte Verknüpfung mit dem Wertschöpfungsprozess ermöglichen. Doch gerade die Geschäftsleitung hat die strategische Möglichkeit zur Kostenreduktion durch E-Procurement längst erkannt. Über 60 Prozent der Befragten haben einen eigenen Verantwortlichen im Management – 40 Prozent mehr als zu Beginn der Untersuchung in 1999.

Microsoft zahlt nicht mehr

Wie bereits angerissen kann E-Procurement entweder für sogenannte B- und C-Güter – darunter sind Büromaterialien und andere Artikel mit geringem Warenwert zu verstehen – genutzt werden. A-Güter stehen in einem direkten Zusammenhang zur Produktion. Die meisten Unternehmen starten jedoch Initiativen mit B- und C-Artikeln. Hier ist die Spanne zwischen Warenwert und Beschaffungskosten noch extrem groß. Einkäufer und Controller haben also ein gleichermaßen großes Interesse, die Waren rechtzeitig und günstig am gewünschten Ort zu haben. Das Beispiel Microsoft Corporation macht dies deutlicher: Noch im Jahr 2000 hatte das Unternehmen 23.000 Lieferanten, mit denen 500.000 Transaktionen einzeln abgewickelt wurden. Die durchschnittlichen Kosten je Übertragung lagen bei 60 Euro. Durch die

Winkelwagen

Titel	SKU	Artikel	Verkoopprijs	Winkelwagenprijs
De geschiedenis van de wereld (1/2)	904072715	€ 19,95	€ 19,95	€ 19,95
De geschiedenis van de wereld (2/2)	904072716	€ 19,95	€ 19,95	€ 19,95
De geschiedenis van de wereld (3/3)	904072717	€ 19,95	€ 19,95	€ 19,95

Ruim 100.000 boeken.

De nieuwe Simone van der Vlugt...
De nieuwe Simone van der Vlugt...
De nieuwe Simone van der Vlugt...

Die wichtigsten Geschäftsvorteile:

- Zentrales Management von Berechtigungen und Authentifizierungen
- Strategisches Sourcing durch Integration von Auktionen
- Vertragsmanagement inklusive Berücksichtigung von Rahmenverträgen
- Kontrolle der Ausgaben/Senkung der durchschnittlichen Kosten
- Benutzerfreundliche Oberflächen mit einfacher Navigation
- Bedarfsmeldungen werden online direkt überführt
- Einkaufsabteilung kümmert sich um strategische Beschaffung/ Operative Prozesse liegen in den Abteilungen



Der IT-Experte ESIZE aus Muiden in Holland setzt seit 2000 für seine Kunden den Procurement Channel ein. Durch den zentralen Online-Einkauf werden Ausgaben stets unter Kontrolle gehalten.

Einführung eines E-Procurement Systems konnten diese Aufwendungen auf 10 Euro gesenkt und jährliche Einsparungen von etwa 30 Millionen Euro erreicht werden – ohne qualitative oder quantitative Einbußen. Hinzu kommen topaktuelle Lieferstatistiken und exakte Zuordnung an Mitarbeiter oder Abteilungen.

Für die Umsetzung eines E-Procurement Projektes bietet Intershop Communications die Software Enfinity Suite 6 mit seinem Procurement Channel an. Die modular aufgebaute Lösung beinhaltet darüber hinaus auch die Mittel zur Umsetzung von E-Commerce Angeboten oder Portalen für die Zusammenarbeit mit Zulieferern und Partnern. Der IT-Experte ESIZE aus Muiden in Holland setzt seit 2000 für seine Kunden den Procurement Channel ein. Durch den zentralen Online-Einkauf werden Ausgaben stets unter Kontrolle gehalten. Dies wird beispielsweise durch die Einrichtung von Genehmigungsprozessen und Budgetverantwortlichkeiten realisiert. Je nach Berechtigung kaufen Mitarbeiter, Abteilungen oder Kostenstellen die freigegebenen Produkte und Dienstleistungen über eine webbasierte Benutzeroberfläche ein. Produktkataloge von verschiedenen Lieferanten können zu einem leicht bedienbaren Gesamtkatalog zusammengefasst werden.

Die Minister zählen mit

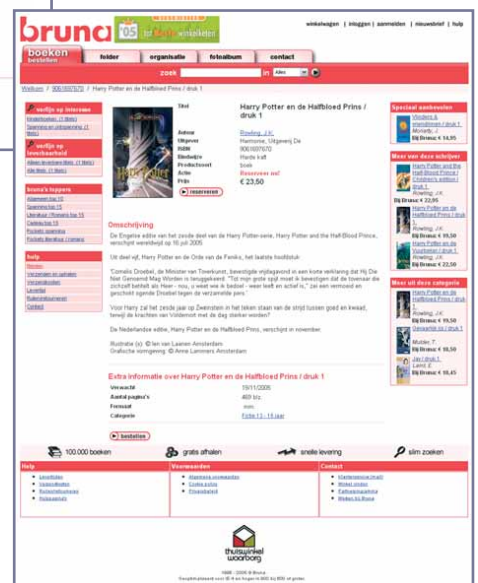
Anfang 2004 entschieden sich die Verantwortlichen in den niederländischen Ministerien für Finanzen sowie Soziales und Arbeit für ESIZE. Geplant und umgesetzt wurde die Implementierung einer umfassenden elektronischen Einkaufsstrategie. Eine unternehmensübergreifende Organisation PIA (Dutch Professionell Purchasing and Subcontracting) übernahm das zentrale Management des Projektes und koordinierte auch die Zusammenarbeit mit dem Implementierungspartner und Beratungshaus LogicaCMG. Da bereits zahlreiche Lieferanten angeschlossen waren,



konnte der Live-Gang sehr schnell abgeschlossen werden. Jetzt sind die Kataloge aller Lieferanten elektronisch einsehbar. Über den Procurement Channel laufen nun die Bestellung für Büroartikel, Hardware und Software. Darüber hinaus wurde mit ESIZE eine Lösung zur Vereinfachung und Optimierung des Vertragsmanagements mit zentral aufgesetzten Funktionalitäten umgesetzt. Die beiden Ministerien erhalten genauen Einblick in die angeschlossenen Prozesse beim Einkauf – von der Bestellung bis zur Bezahlung der Rechnung.

Doch E-Procurement bedeutet weit mehr als nur Beschaffung über das Internet: Der Online-Buchhändler Bruna schloss seinen Katalog mithilfe von ESIZE an verschiedene Einkaufs-Applikationen seiner Kunden an. Bei einer Bestellung haben sie direkten Einblick in den aktuellen Bestand und das jeweils gewünschte Produkt kann über die Schnittstelle ESIZE SupplierConnect ausgewählt werden. Über das Internet werden die Daten in Echtzeit weitergeleitet und Bruna erhält eine Bestellung. Sie kann im System wie gewohnt weiterverarbeitet werden.

Angesichts dieser Vorteile von E-Procurement in der Praxis stellt sich die Frage nach den Hürden. Die Antwort liegt oft in der Unternehmenshistorie begründet – technologische und kulturelle Aspekte spielen eine große Rolle. Doch letztendlich wird es wie bei E-Mails und Internet nur eine Frage der Zeit sein, bis sich auch dieses System weiter durchsetzt.



Intershop-Produkt:

Enfinity Suite 6

Geschäftsmodell:

E-Procurement

Branche:

Handel, Öffentlicher Sektor



Intershop Communications AG
 Intershop Tower
 D-07740 Jena, Germany
 Tel. +49-3641-50-1100
 Fax +49-3641-50-1111
 Email info@intershop.de
 www.intershop.de